

Der Main-Donau-Kanal

Main und Donau sind zwei große Flüsse.

Man kann auf den zwei Flüssen sehr weit fahren:

Von der Nord-See bis zum Schwarzen Meer.

Die Nord-See liegt im Norden von Deutschland.

Und das Schwarze Meer liegt im Osten von Europa.

Man fährt zuerst auf einem dritten Fluss.

Er heißt Rhein.

Dann fährt man weiter auf dem Main.

Und dann weiter auf der Donau.

So kann man von der Nord-See bis zum Schwarzen Meer fahren.

Man kommt dabei durch viele Länder von Europa.

Früher waren Main und Donau nicht miteinander verbunden.

Das heißt:

Die Schiffe konnten zwar vom Rhein in den Main fahren.

Aber nicht vom Main in die Donau.

Dann haben die Menschen einen Kanal gebaut.

Kanal bedeutet:

Sie haben eine Verbindung zwischen Main und Donau gegraben.

Durch den Kanal kann jetzt das Wasser fließen.

Und auch Schiffe können durch den Kanal fahren.

Der Kanal heißt: Main-Donau-Kanal.

Die Menschen haben den Kanal in Bayern gebaut.

Denn in Bayern sind Main und Donau nahe beieinander.

Die Menschen wussten:

Baut man den Kanal hier?

Dann muss er nicht ganz so lang werden.

Die Menschen wussten das schon vor langer Zeit.
Nämlich schon vor ungefähr 1300 Jahren.
Damals hat es einen Kaiser gegeben.
Er hat Karl der Große geheißen.
Er hat früher in Bayern regiert.
Der Kaiser hat gesagt,
dass die Menschen eine Wasser-Straße bauen sollen.
Das ist so ähnlich wie ein Kanal.
Aber ein bisschen kleiner.
Dort können nur kleinere Schiffe fahren.
Der Kaiser hat gesagt:
Die Wasser-Straße soll Fossa Carolina heißen.
Wir wissen nicht,
ob die Wasser-Straße jemals fertig geworden ist.
Aber wir wissen:
Die Menschen haben angefangen,
die Wasser-Straße zu bauen.
Man kann nämlich noch Reste davon sehen.
Das ist in der Nähe von der Stadt Treuchtlingen.
Treuchtlingen ist heute in der Nähe von Nürnberg.

Später hat es dann sicher eine Wasser-Straße gegeben.
Das war vor ungefähr 150 Jahren.
Damals hat es einen König gegeben.
Er hat Ludwig der Erste von Bayern geheißen.
Er hat befohlen,
dass die Menschen eine Wasser-Straße bauen.
Die Wasser-Straße hat Ludwig-Donau-Main-Kanal geheißen.
Die Menschen haben sie mehr als 100 Jahre lang benutzt.

Aber dann sind die Schiffe immer größer geworden.
Und die Wasser-Straße ist zu klein geworden.

Darum haben die Menschen einen neuen Kanal geplant.
Er sollte breiter als die alte Wasser-Straße werden.
Und tiefer.

Die Menschen haben den Plan schon vor mehr als 100 Jahren gemacht.
Aber dann hat es einen Krieg gegeben.

Nämlich den zweiten Welt-Krieg.

Und die Menschen konnten den neuen Kanal nicht bauen.

Das hat erst im Jahr 1960 geklappt.

Also vor mehr als 60 Jahren.

In diesem Jahr haben die Menschen angefangen,
den Kanal zu bauen.

Den Kanal zu bauen war viel Arbeit.

Es hat 32 Jahre lang gedauert.

Besonders schwierig war:

Der Main liegt etwas tiefer als die Donau.

Die Schiffe müssen also etwas nach oben fahren.

Wenn sie vom Main in die Donau kommen.

Aber Wasser kann nicht nach oben fließen.

Darum braucht man Schleusen.

Eine Schleuse ist ein abgesperrter Teil vom Kanal.

Vor der Schleuse ist der Kanal ein bisschen tiefer.

Und hinter der Schleuse ist der Fluss ein bisschen höher.

Es ist also wie eine Roll-Treppe.

Das Schiff fährt in die Schleuse.

Danach schließt sich die Schleuse.

Jetzt wird Wasser in die Schleuse gepumpt.
Das Schiff steigt mit dem Wasser nach oben.
Und kann hinter der Schleuse weiterfahren.
Und zwar dort, wo der Kanal ein bisschen höher ist.
Insgesamt gibt es 16 Schleusen im Main-Donau-Kanal.
Das ist nicht so viel:

Im Ludwig-Donau-Main-Kanal hat man noch 100 Schleusen gebraucht.
Aber jetzt gibt es bessere Schleusen-Technik.
Deshalb braucht man nicht mehr so viele Schleusen.
Wenn das Schiff durch alle Schleusen gefahren ist.
Dann ist es 67 Meter weiter oben als vorher im Main.
Für die Schleusen braucht man viel Wasser.

Der Kanal ist 170 Kilometer lang.
Auch große Fracht-Schiffe können auf ihm fahren.
Fracht-Schiffe transportieren Waren.
Oder Kreuzfahrt-Schiffe.
Das sind Schiffe, auf denen man Urlaub machen kann.
Der Kanal passt gut in die Landschaft.
Beim Bauen von dem Kanal hat man gut auf die Natur aufgepasst.
Und sich darum gekümmert:
Dass die Tiere und Pflanzen wieder gut am Kanal leben können.
Viele Menschen wandern gern am Kanal entlang.
Oder fahren mit dem Fahrrad den Kanal entlang.
Und zwar Menschen, die in der Nähe wohnen.
Aber auch Menschen, die dort Urlaub machen.